

Interkultureller Newsletter Landkreis Diepholz Nr.2

01. November 2008

Herausgegeben vom VNB e.V.
„Arbeitsstelle interkulturelle Bildung und
Erziehung Landkreis Diepholz“



Ramadan-Begleitung erfolgreich abgeschlossen

Die Begleitung des islamischen Fastenmonats Ramadan / Ramazan war einer der Schwerpunkte der Integrationsarbeit von PRO ASYL im Landkreis Diepholz im September. „Über 800 Teilnehmer haben sich bei unseren Veranstaltungen einge-

funden, und in den Schulen haben wir 500 weitere Schüler erreicht.“ so Rahmi Tuncer erfreut. Für das nächste Jahr gibt es schon erweiterte Pläne (siehe auch: „Erfolgreicher interreligiöser Dialog“ Seite 4).

Neue rote Punkte in öffentlichen Gebäuden des Landkreises

Der neue rote Punkt ist ein Hingucker: Kreativ gestaltet und farblich auffällig. Er enthält den jeweils aktuellen Interkulturellen Newsletter und ergänzendes Material, wie jetzt den interkulturellen Kalender. Anlaufstellen sind das Kreishaus und das Kreis-museum und verschiedenen Rathäuser. Wer noch einen passenden Platz weiss, melde sich bitte beim VNB. Die Punkte sind kostenlos.

Neuer interkultureller Kalender

Der Interkulturelle Newsletter wird dieses Mal von einem interkulturellen Wandkalender begleitet: brauchbar für alle öffentlichen Räume, Schulen und auch privat. Dem Briefversand liegt ein Kalenderexemplar bei. Weitere Exemplare gibt es kostenlos beim VNB.

Integration braucht Partner

Am 28. Oktober begann - angeboten von der VHS Diepholz - der zweite Basislehrgang zur Qualifizierung von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen. Der Aufgabenbereich von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen ist in vielfältigen Formen und Bereichen möglich:

- Begleiten zu Behörden, Ärzten, Freizeitaktivität
- Unterstützen bei sprachlichen Barrieren im Alltag
- Informieren über / Einführen in das soziale und kulturelle Leben in der Kommune
- Informieren über Institutionen, Vereine und Behörden

Anfragen nach Beratung: Ute Wicke, 04242/ 976 4005

„Pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft für Mitarbeiter/-innen der außerschulischen Jugendarbeit“

So der Titel der VHS-Veranstaltung in Kooperation mit dem Fachdienst Jugend, Team Jugendarbeit, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Diepholz und der Stadt Diepholz - Beratungsstelle für Mädchen und Frauen.

Termin: 05.11.2008, 09:00 -14:00 Uhr in Bassum.

Anmeldung: Ute Wicke, 04242/ 976 4005

Neue Integrationslotsinnen und Integrationslotsenausbildung erfolgreich angelaufen - Planungen für 2009 laufen

Am 03.10 konnten Rahmi Tuncer und Klaus Schmelz zehn Teilnehmer zum 2. Integrationslotsinnen und Integrationslotsenkurs begrüßen. Es sind wieder primär Mirgrantinnen und Migranten, die qualifiziert werden, in 2009 Integrationsprojekte anzubieten. Einige Einsatzplätze werden noch gesucht. Rahmi Tuncer informiert gern über Einzelheiten.



Den Newsletter geben wir mit finanzieller Unterstützung von „Die Gesellschafter“ heraus. Danke!
Infos unter: <http://diegesellschafter.de>

Veranstaltungen

VNB und PRO ASYL im Landkreis Diepholz bieten an

30.11.2008

Ab 16 Uhr im Kreismuseum Syke:
„Interkultureller Filmnachmittag“ ;
gezeigt wird der Film „O simdi mahkum“ (In the jail now), mit Erkan Can und Yavuz Bingöl.

08.12.2008

Ab 19:30 Uhr im Internationalen Kulturhaus Barnstorf:
Filmabend: vorgeführt wird der Film „Bin 10 Suche Arbeit“
„Welttag der arbeitenden Kinder.“ Am „Welttag der arbeitenden Kinder“ soll auf die Situation, die Rechte und die Forderungen arbeitender Kinder in der ganzen Welt aufmerksam gemacht werden. Vordringliches Anliegen der Arbeitenden Kinder ist es, eine Welt ohne Armut, Ausbeutung, Diskriminierung und Unterdrückung hervorzu-
bringen, in der die Kinder, frei entscheiden können, ob und wie sie arbeiten wollen und in der ihnen ermöglicht wird, in Würde zu arbeiten und ihre Rechte auszuüben.

09.12.2008

Ab 19:30 Uhr im Rathaus in Barnstorf:
Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „ Demokratisierungs- und Reislamierungsprozesse in der Türkei.“

10.12.2008

Ab 11:00 Uhr im Anatolischen Bildungs- und Beratungszentrum in Bremen - Hemelingen:
„Politisches Frühstücksgespräch“.

„Tag der Menschenrechte“

Ab 19:00 Uhr im GIBS in Sulingen:
Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „ Demokratisierungs- und Reislamierungsprozesse in der Türkei.“

11.12.2008

Ab 19:30 Uhr im Rathaus in Weyhe:
Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „ Demokratisierungs- und Reislamierungsprozesse in der Türkei.“

12.12.2008

Bundesweite Tagung des DGB
Ab 9:00 Uhr, im DGB Bildungswerk, Düsseldorf:
„Tagung zum UN Tag der Menschenrechte“. Der nationale Integrationsplan auf dem Prüfstand.
Integration ist in der Realität der deutschen Politik als Thema angekommen. Nicht zuletzt sichtbar durch die Islamgipfel des Innenministers und durch die Implementierung des Nationalen Integrationsplans (NIP). Bleibt die Frage, ob es sich bei solchen Aktivitäten um Symbolpolitik handelt, oder ob sich daraus konkrete Anforderungen und Handlungen ableiten lassen. Diese Tagung möchte den NIP zum Anlass nehmen, ein Resümee zu ziehen. Es soll aber nicht bei einer Rückbetrachtung bleiben. Vielmehr wird nach vorne geschaut und betrachtet, welche Anforderungen sich auch in Zukunft an Integrationspolitik stellen. Dies gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft.
Preis: Teilnahmebeiträge werden nicht erhoben. Kosten für angebotene Verpflegung übernimmt der Veranstalter.
Anmeldung: Tel: 0211/4301-192; Fax: 0211/4301-137

14.12.2008

Ab 11 Uhr im Kreismuseum in Syke:
Interkulturelles Weihnachtsfrühstück mit Christen und türkischen Muslimen.

18.12.2008

Ab 11 Uhr im Rathaus in Weyhe:
Eröffnung der Wanderausstellung „Muslime in Niedersachsen“.

Ab 19:30 Uhr in Weyhe:
Film und Diskussionsabend „Islamphobie & Currywurst“. Was denken Deutsche über Muslime? Wie fühlen sich Muslime in Deutschland?

08.01.2009

Ab 19:30 Uhr im Rathaus in Weyhe:
Vortragsabend „Über das friedliche Zusammenleben zwischen Muslimen und Christen in islamischen Ländern“.

Aktuelles aus der Region

Afrikawoche im Herbst

In den Ferien einen kleinen Ausflug nach Afrika machen? Während der Schulzeit verschiedene Länder der Welt bereisen? Für unternehmungslustige Kinder und Jugendlichen Landkreis Diepholz kein Problem. Im außerschulischen Lernort **café africa** im Welthaus Barnstorf und im Rahmen von Projektstunden, -tagen und -wochen an Schulen schickt Birte Horn Schülerinnen und Schüler rund um den Globus. Mit allen Sinnen und viel Herz und Verstand lernt man hier viel über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Kindern verschiedener Kulturen und lernt sich gegenseitig zu schätzen. Beratung und Aktionen rund um das Thema Globales Lernen und dem Fairen Handel bekommen Lehrerinnen und Lehrer und lokale Initiativen von:

[Birte Horn](#)

[Welthaus Barnstorf](#)

[Projekt café africa und Schule PLUS](#)

[Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf](#)

Tel: 05442/8045-50; E-mail: Birte-horn@welthaus-barnstorf.de



Angebot im Herbstprogramm des Bündnis für Familie in Barnstorf.

Angebote für Ferienaktionen an anderen Orten im Landkreis machen wir gerne.

Die Kindernothilfe - Arbeitskreis Weyhe hatte zum 1. Weltkindertag eingeladen

Es war ein rundum gelungenes Fest, an dem sich alle wohlfühlt haben und die Arbeit der Kindernothilfe bekannt geworden ist.

Es passte einfach alles: Das wunderschöne Wetter und die vielen fröhlichen Menschen.

Wir haben um 16:00 Uhr ca. 750 Kinder gezählt.

Einige Fotos sind im Internet zu sehen - vielleicht schauen Sie einmal rein. Gerne wollen wir dieses Kinderfest wiederholen, so schreibt Hannelore Leifeld.

„Es ist schön und führt fort, dass immer wieder Menschen und Institutionen unsere Arbeit unterstützen und sich für Kinder einsetzen, die auf der Schattenseite der Erde leben und die dankbar sind für jede Hilfe.“

Eine gute Idee so meinen wir, zur Nachahmung empfohlen.

www.kindernothilfe-weyhe.de

Familienmesse in Barnstorf

Die Kompetenzagentur in Diepholz berät junge Menschen, besonders Schüler beim Übergang „Schule - Beruf.“ Viele von ihnen sind Migranten, ca. 60 %.

Die Kompetenzagentur konnte jetzt erfolgreich die erste Projektphase von 2006 bis 2008 abschließen, die Weiterarbeit ist gesichert.

Im Boot sind Mandy Peukert, Juliane Trost und Tsering Chungdha Gurung . Die Mitarbeiter Mandy Peukert und Juliane Trost kommen auf Anfrage in Schulen, Jugendzentren usw. „Der außerschulische Bereich wird in Zukunft noch wichtiger werden“, so Mandy Peukert. Am 12.09. konnte sich die Kompetenzagentur bei der Familienmesse präsentieren.



Kommentar von Rahmi Tuncer: Ehegattennachzugsregelung verachtet die Menschenrechte

Seit August 2007 sind die Neuregelungen zum Familien- und Ehegattennachzug nach dem Aufenthaltsgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz sieht vor, dass ausländische Ehepartner vor dem Ehegattennachzug nach Deutschland (unabhängig davon, ob man zu ausländischen oder deutschen Ehegatten möchte) einfache Deutschkenntnisse nachweisen muss. Wer keine Deutschkenntnisse im Herkunftsland erworben hat, bekommt kein Visum. Die Zahl der erteilten Visa zum Ehegattennachzug ist sehr stark zurückgegangen

Die geforderte Sprachprüfung auf dem Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens muss man in den Herkunftsländern der Ausländer bei den Goethe-Instituten machen. Andere Sprachkursträger (z.B. Einheimische) sind für die Abnahme der Prüfung A1 nicht anerkannt. Das führt in ländlichen Gebieten zu großen Problemen.

In der Türkei gibt es z.B. nur in drei Städten (Istanbul, Ankara, Izmir) Goethe-Institute. In Vietnam gibt es z.B. nur in zwei Städten Goethe-Institute. In manchen Ländern des afrikanischen Kontinents (Uganda, Angola etc.) gibt es gar kein einziges Goethe-Institut.

Die Kurse an den Goethe-Instituten sind sehr teuer, durchschnittlich beträgt die Kursgebühr 660,00 Euro. Auch in unserem Landkreis sind Menschen von dieser beschriebenen Entwicklung betroffen. Sicherlich ist die Forderung berechtigt, Deutschkenntnisse bereits im Herkunftsland zu erwerben, ebenso die Verpflichtung einen Integrationskurs zu besuchen, nachdem man in Deutschland angekommen ist. Aber es ist nicht akzeptabel, dass man im Rahmen der Familienzusammenführung und des Ehegattennachzugs nicht nach Deutschland einreisen darf, wenn man keine Deutschkenntnisse nachweisen kann, weil mit diesem Gesetz folgende Grundrechte für Ausländer abgeschafft werden bzw. für nicht gültig erklärt werden:

Art.2 Abs. 1 „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung deiner Persönlichkeit ...“ (Grundgesetz)

Art. 6 Abs. 1 „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung ...“ (Grundgesetz)

Art. 16 Abs. 1 „Heiratsfähige Männer und Frauen haben ohne Beschränkung durch Rasse, Staatsbürgerschaft oder Religion das Recht, eine Ehe zu schließen und eine Familie zu gründen....“ (Europäische Menschenrechtskonvention) und in Abs. 3 steht:

„ Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Staat und Gesellschaft...“

Deswegen fordern wir die Abschaffung der Nachweispflicht von Deutschkenntnissen **vor der Einreise** als Voraussetzung für den Ehegattennachzug und die Familienzusammenführung, damit für AusländerInnen hierzulande das Signal gegeben wird: „Ihr gehört zu uns, zu unserer Zukunft. Wir möchten euch und wir brauchen euch!!!“

Erfolgreicher Interreligiöser Dialog zum Ramadan

Impressum:

Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e.V.



„Arbeitsstelle interkulturelle Bildung und
Erziehung Landkreis Diepholz“

Reinhold Bömer
Tel: 05442/8045-25
Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf
boemer@vnb.de

&

Pro Asyl im
Landkreis Diepholz /
VGB e.V.



Rahmi Tuncer
Tel: 05442/8045-30
Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf
Rahmi-Tuncer@welthaus-barnstorf.de

Gut 800 Interessierte nahmen an den Veranstaltungen zum Ramadan unter dem Motto „Integrationspolitik ist Menschenrechtspolitik“ von September bis Mitte Oktober im ganzen Landkreis teil:

Ob an Filmabenden während der Ramadanzeit der Muslime in Weyhe, Syke, Sulingen, Barnstorf, Theateraufführungen in der Diepholzer Jahnschule und in der evangelischen Kirche in Diepholz oder Moscheebesuch in Bremen mit Diepholzer Schulklassen, Unterrichtsgestaltung in den Schulen (KGS Stuhr) und interkulturellen Fastenbrechen-Essen von Muslimen, Christen, Yeziden, Buddhisten oder Atheisten.

„Eine sehr gute Unterstützung boten die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, ohne demokratisch geprägte Ausländer im Landkreis wäre dies nicht möglich gewesen“, so Rahmi Tuncer, der die Arbeit koordinierte. Er fährt fort: „Jetzt geht es mit aller Kraft ins nächste Jahr. Das Ziel ist, diesmal mindestens 1000 Menschen aus dem Landkreis zu erreichen.“

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.



Newsletter Abo bestellen oder abbestellen?

→ Barnstorf@vnb.de ←